

Palliativeinheit eingeweiht

Der Balkon am Christlichen Klinikum Melle wies schon länger darauf hin: die Palliativeinheit, für die die Meller Bevölkerung über 271.000 € gespendet hatte, nahm Gestalt an. Am 14. April war es dann soweit: in einer Feierstunde weihten Generalkvikar Theo Paul und Superintendent Hans-Georg Meyer-ten Thoren die neuen Räume ein. Neben den umgestalteten

Niels-Stensen-Kliniken
Christliches Klinikum Melle

großer Tisch ist dort schnell gedeckt. Im Foyer stellte sich am Festtag das Palliativteam mit allen verschiedenen Professionen vor, die sich einmal in der Woche treffen, um gemeinsam



Patientenzimmern mit besonderer Sitz-Stütz-Funktion im Bett, ein neues Badezimmer und dem Balkon gibt es nun ein geräumiges Wohnzimmer mit Küchenzeile für die Palliativpatienten und ihre Angehörigen. Dieses Zimmer kann für Gespräche genutzt werden, für ein gemeinsames Essen oder Fernsehen mit der Familie. Ein

Behandlungsziele und Betreuung aufeinander abzustimmen.

Zum Team unter der Leitung von Dr. Spies gehören Ärzte mit spezieller Fortbildung in Palliativmedizin und onkologischer Psychologie, Pflegekräfte mit Palliativ-Care-Ausbildung, Physiotherapeuten, eine Ernährungsberaterin, der Sozialdienst, um den

Palliativeinheit eingeweiht

Übergang der Patienten nach Hause oder in ein Hospiz zu organisieren, und natürlich die ökumenisch aufgestellte Krankenhauseelsorge.

In den letzten beiden Jahren wurden im CKM jeweils 110 Patienten palliativ behandelt. Der Bedarf ist stetig angestiegen, so dass Verwaltungsdirektor Schedding ankündigte, künftige Spendengelder in zusätzliches Personal zu investieren.

Die Erweiterung der Station ist wirklich zu einem Meller Projekt geworden. Nur durch die breite Unterstützung aus der Bevölkerung – zahlreiche Einzelspenden, Benefizveranstaltungen und kreative Aktionen – war dies möglich. Allen Spendern, natürlich

auch dem Verein Spes Viva, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ergänzend und in Absprache mit den Patienten und Angehörigen werden bei Bedarf auch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer auf der Palliativstation hinzugezogen. Da diese Hilfe ebenfalls einer guten Schulung bedarf, existiert eine Zusammenarbeit mit dem Meller Hospizverein, der vielen bekannt ist, sich an dieser Stelle aber unter dem neuen Vorsitz von Frau Sternberg (auf dem Foto ganz links) noch mal vorstellen will:

Die **Hospiz Initiative Melle e.V.** unterstützt das Team im Christlichen Klinikum Melle auf der Palliativstation, sie möchte die Patienten be-

gleiten und Angehörige in der schwierigen Phase des Abschiednehmens stützen.

Dieses wird auf Wunsch auch zu Hause und im Altenheim gemacht. Das Team besteht aus 14 ausgebildeten Begleiterinnen und Begleitern.

Die Koordinatorin der Einsätze, Frau Schmidkunz, ist erreichbar unter der Nummer: 0177 413 1959.

